



Praktikum bei IngMar Medical in Pittsburgh, USA

Ich habe bei IngMar Medical ein sechsmonatiges Praktikum von Oktober 2009 bis März 2010 absolviert. Die Firma liegt in Pittsburgh, einer 300.000-Einwohner-Stadt, im Südwesten von Pennsylvania, USA. Sie entwickelt und produziert hauptsächlich Beatmungssimulatoren. Das Sortiment umfasst von kleinen passiven Neonatallungen bis hin zu multifunktionalen Lungensimulatoren. Mehr Informationen zu den Produkten gibt es unter der Website: www.ingmarmedical.com.

Da ich aus Aachen komme, kam mir die Stadt Pittsburgh nicht allzu fremd vor. Es gibt viele Universitäten und die Stadt ist stark medizin- und technik-orientiert. Im Gegensatz zu vielen anderen amerikanischen Städten besitzt Pittsburgh Fußgängerwege und ein Bussystem. Wem das Warten an der Bushaltestelle jedoch zu lange dauert, kann auch bequem alle Stadtteile mit dem Fahrrad erreichen, wobei die geografische Beschaffenheit ähnlich wie in Aachen ist. Pittsburgh ist von drei großen Flüssen umgeben und rund um die Stadt sind Stahlbrücken verteilt, die noch auf die alte Stahlindustrie in den 70er Jahren deuten. Von Pittsburgh aus sind viele Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Niagara Falls und Washington D.C. bequem mit dem Auto erreichbar.

Die Formalitäten zum Antritt eines Auslandspraktikums in den USA sind sehr zeitaufwendig, da ein J1-Visum beantragt und das Formular DS-2019 angeschafft werden muss. Deshalb sollte hierfür mindestens drei Monate eingeplant werden.

Ich war bei der Firma im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt. Da diese eine sehr kleine Firma ist, lernte ich meine liebevollen Kollegen schnell kennen und fühlte mich in der

familiären Atmosphäre sehr wohl. Meine Aufgaben während des Praktikums befassten sich mit Regelungstechnik, Mikrocontrollerprogrammierung und Hardwareentwicklung. Durch die Zusammenarbeit mit meinem Betreuer, der gleichzeitig auch der Chef der Firma war, lernte ich neben den technischen Dingen auch sehr viel über wirtschaftliche Aspekte einer Produktentwicklung. Zudem erhielt ich Einblick in die Produktion und in den Vertrieb und durfte an Firmenkonzerten teilnehmen. Die Highlights des Praktikums waren die Messen in Phoenix, San Antonio und Washington D.C., auf denen ich die Firma begleiten durfte und mit potentiellen Kunden sprechen konnte.

Durch das Praktikum habe ich nicht nur wertvolle Erfahrungen für das bevorstehende Berufsleben gesammelt, sondern auch eine fremde Kultur kennen gelernt und viele internationale Freunde gewonnen. Mir hat das Praktikum sehr viel Spaß gemacht und ich würde es jedem weiterempfehlen.

Jing Jia

E-Mail: jing.jia@rwth-aachen.de